

www.tram8.info

Newsletter 1/09

Verkehrsphase 1: Abschnitt Basel
Januar bis April 2009

Tram 8 grenzenlos

Basel – Weil am Rhein



Fotomontage

Infotelefon:
0842 008 008



Kanton Basel-Stadt
Stadt Weil am Rhein
BVB Basler Verkehrs-Betriebe
IWB (Industrielle Werke Basel)

Baustelle Tramlinie 8

Regelmässige Information

Am 6. Dezember 2008 hat der Spatenstich für die Bauarbeiten der neuen, grenzüberschreitenden Tramlinie 8 zwischen Basel und Weil am Rhein stattgefunden. Am 19. Januar 2009 wurden nach der Winterpause die Bauarbeiten wieder aufgenommen. In Zukunft werden wir Sie regelmässig über den Fortschritt der Baustelle und über die anstehenden Arbeitsetappen orientieren.

Terminplan

So wird es weitergehen

Die Koordination der Bauarbeiten für die Tramlinie 8 ist anspruchsvoll: Neben dem Bau der Gleisanlagen müssen auch Werkleitungen erneuert sowie neue Brücken und Rampen für den Schwerverkehr gebaut werden. Diese Arbeiten werden gleichzeitig auf verschiedenen Streckenabschnitten laufen (siehe Terminplan rechts).

In der Schweiz haben die Bauarbeiten mit der Erneuerung der Werkleitungen in der Kleinhüningeranlage und am Weilerweg bereits begonnen. Baubeginn in Deutschland ist voraussichtlich im 3. Quartal 2010. Der Terminplan kann sich noch ändern, weil mit verschiedenen Unbekannten gerechnet werden muss wie ungünstigen geologischen Verhältnissen oder archäolo-

gischen Funden. Selbstverständlich werden wir die Anwohnerinnen und Anwohner rechtzeitig über die jeweils anstehenden Arbeiten informieren.

Erste Bauetappe

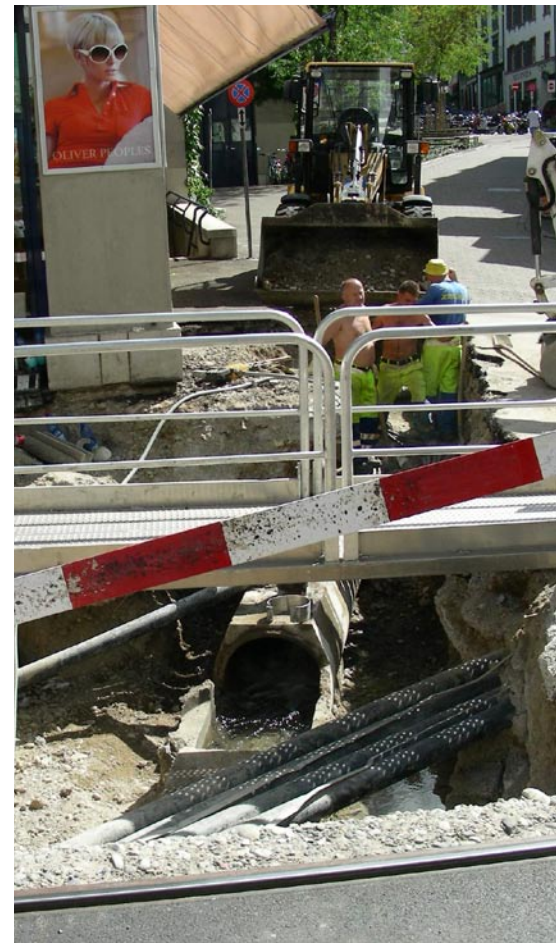
Vorarbeiten, Werkleitungen

Die erste Bauetappe besteht aus der Erneuerung der Werkleitungen in der Kleinhüningeranlage und im Weilerweg. Sie wird voraussichtlich bis Mitte 2010 dauern. Die Arbeiten sind in vier Phasen unterteilt, während deren der Verkehr unterschiedlich geführt wird.

Verkehrsphase 1

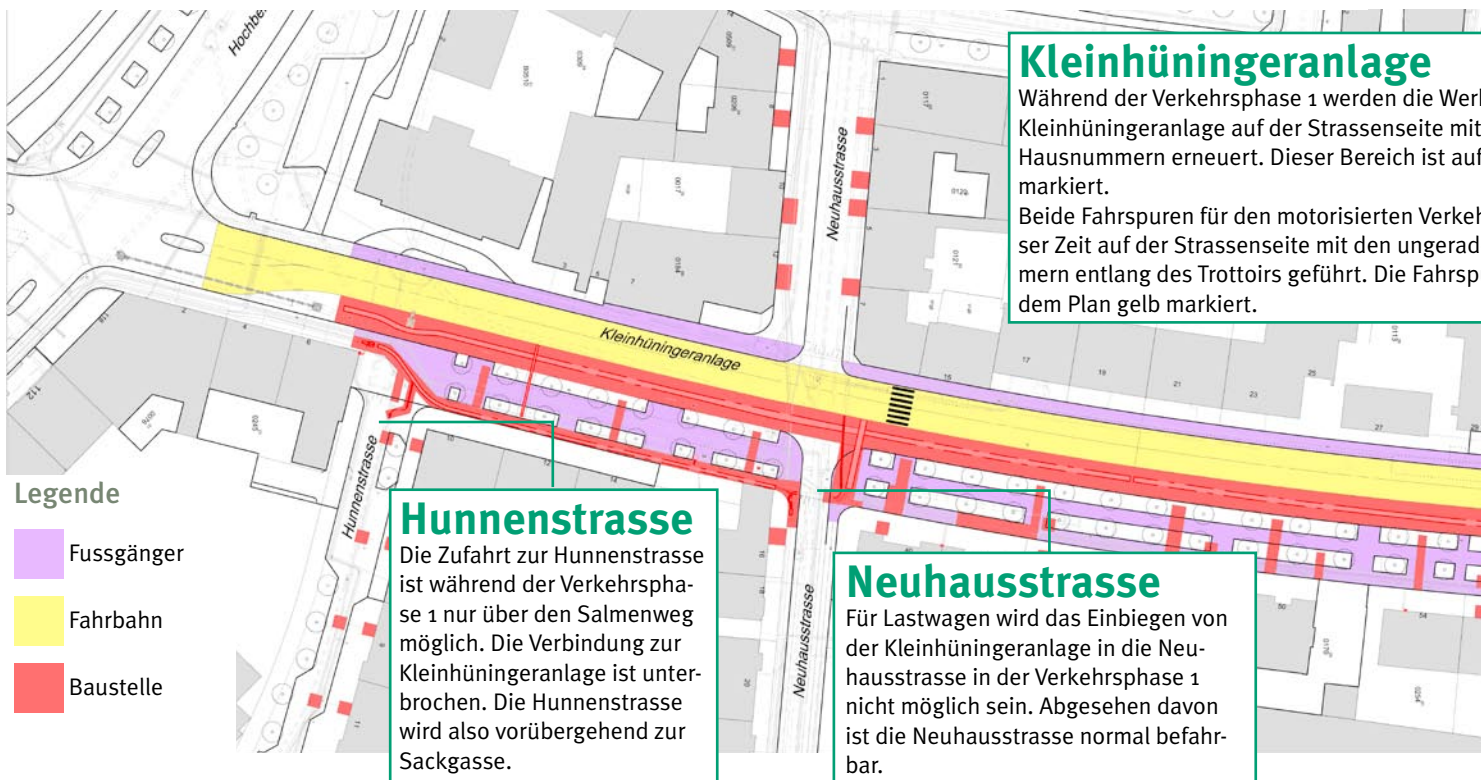
Kleinhüningeranlage, Weilerweg

Die Verkehrsphase 1 dauert vom 19. Januar bis Mitte April 2009. Während dieser Zeit werden hauptsächlich in der Kleinhüningeranlage auf der Strassenseite mit den geraden Hausnummern die Werkleitungen erneuert und die Kanalisation im Weilerweg ersetzt. Die Änderungen für den Verkehr während der Verkehrsphase 1 finden Sie auf dem Plan unten. Änderungen, die während aller vier Phasen gültig sind, stehen auf der Rückseite dieses Newsletters. Über die detaillierten Änderungen des Verkehrsregimes während der weiteren drei Verkehrsphasen werden wir Sie rechtzeitig informieren. Infos dazu finden Sie schon jetzt auf dem Internet (www.tram8.info).



Mit Fussgängerbrücken wird gewährleistet, dass die Wohnhäuser während der ganzen Bauzeit zugänglich bleiben.

Verkehrsphase 1: Januar bis Mitte April 2009



Kleinhüningeranlage

Während der Verkehrsphase 1 werden die Werkleitungen der Kleinhüningeranlage auf der Strassenseite mit den geraden Hausnummern erneuert. Dieser Bereich ist auf dem Plan gelb markiert.

Beide Fahrspuren für den motorisierten Verkehr werden während dieser Zeit auf der Strassenseite mit den ungeraden Hausnummern entlang des Trottoirs geführt. Die Fahrspuren sind auf dem Plan gelb markiert.

Hunnenstrasse

Die Zufahrt zur Hunnenstrasse ist während der Verkehrsphase 1 nur über den Salmenweg möglich. Die Verbindung zur Kleinhüningeranlage ist unterbrochen. Die Hunnenstrasse wird also vorübergehend zur Sackgasse.

Neuhausstrasse

Für Lastwagen wird das Einbiegen von der Kleinhüningeranlage in die Neuhausstrasse in der Verkehrsphase 1 nicht möglich sein. Abgesehen davon ist die Neuhausstrasse normal befahrbar.

Legende

- Fussgänger
- Fahrbahn
- Baustelle

Was passiert wann?

Terminplan, Stand Januar 2009

Kleinhüningeranlage

Dezember 2008 bis Anfang 2010 Werkleitungsbau
 Ende 2009 bis Ende 2010 Gleis- und Strassenbau

Hiltalingerstrasse, Zoll

1. Hälfte 2010 Bau der Hilfsbrücke
 Mitte 2011 Werkleitungsbau
 Mitte 2012 Bau Hiltalingerbrücken
 Mitte 2010 bis Ende 2011 Gleis- und Strassenbau
 Mitte 2011 bis Mitte 2012 Bau Rampen Südquaistrasse
 Mitte 2012 bis Ende 2012 Abbau Hilfsbrücken
 Mitte 2012

Gärtnerstrasse, Wiesendamm, Hochbergerplatz

2. Hälfte 2010 und Mitte 2011 Werkleitungsbau
 bis Ende 2012 Bau Gärtnerstrassenbrücke
 Ende 2010 bis Anfang 2012 Gleis- und Strassenbau
 Mitte 2011 bis Mitte 2012 Gärtnerstrasse bis Wiesendamm

Inbetriebnahme

ab Mitte 2012 Testbetrieb
 Ende 2012 Eröffnung des neuen Abschnitts

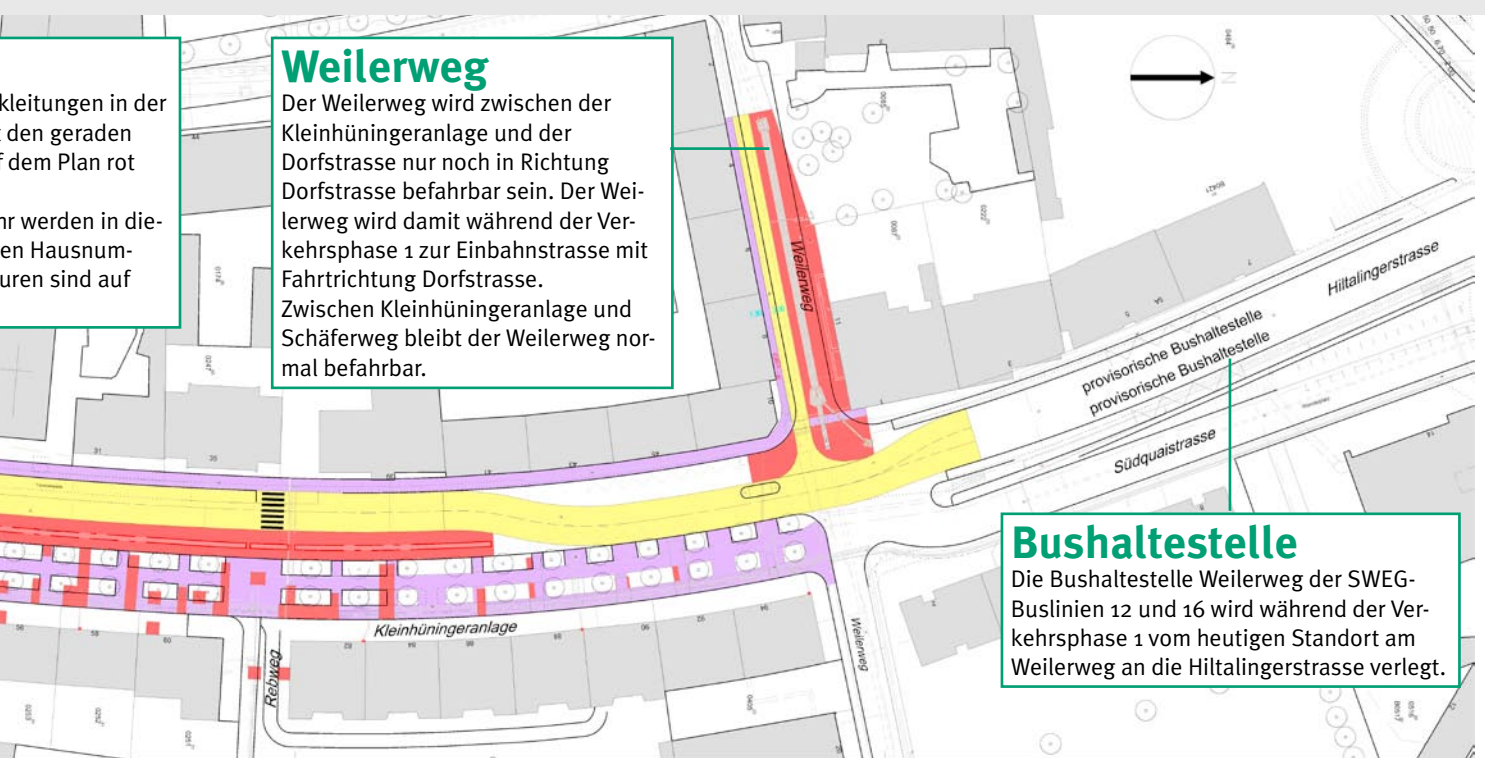
Konzept, Stand Januar 2009

	2009				2010				2011				2012			
	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4
Hauptplanung und Bauvorbereitung																
Gärtnerstrassenbrücke (Totalunternehmer-Wettbewerb)		■	■	■	■	■	■	■								
Hiltalingerbrücken	■	■	■	■	■	■	■									
Strassen- und Bahnbau	■	■	■	■	■	■	■									
Ausführung																
Vorarbeiten / Werkleitungsarbeiten																
Kleinhüningeranlage (Vorarbeiten)	■	■	■	■	■	■	■									
Wiesendamm/ Gärtner-/ Hochberger- und Hiltalingerstrasse							■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Gärtnerstrassenbrücke																
Provisorien für die Werkleitungen inkl. Rückbau								■	■	■	■	■	■	■	■	■
Abbruch alte Brücke / Bückenneubau																■
Hiltalingerbrücken / Entlastung Kleinhüninger																
Vorarbeiten, Hilfsbrücke (Montage / Demontage)							■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Hiltalingerbrücken																
Rampen Südquaistrasse																■
Strassenbau / Bahnbau																
Kleinhüningeranlage																
Wiesendamm/ Gärtner-/ Hochberger- und Hiltalingerstrasse																
Testbetrieb / Reserve																■
Trambetriebnahme in Abstimmung mit Weil am Rhein																■

Werkleitungen in der
 den geraden
 dem Plan rot
 werden in die-
 en Hausnum-
 uren sind auf

Weilerweg
 Der Weilerweg wird zwischen der Kleinhüningeranlage und der Dorfstrasse nur noch in Richtung Dorfstrasse befahrbar sein. Der Weilerweg wird damit während der Verkehrsphase 1 zur Einbahnstrasse mit Fahrtrichtung Dorfstrasse. Zwischen Kleinhüningeranlage und Schäferweg bleibt der Weilerweg normal befahrbar.

Bushaltestelle
 Die Bushaltestelle Weilerweg der SWEG-Buslinien 12 und 16 wird während der Verkehrsphase 1 vom heutigen Standort am Weilerweg an die Hiltalingerstrasse verlegt.



Die folgenden Änderungen gelten während aller Verkehrsphasen der ersten Bauetappe

Durchfahrt, Zugang

Gewerbe, Läden, Garagen und Wohnhäuser bleiben erreichbar

Sämtliche Durchfahrten von und zu Garagen, Gewerbebetrieben oder Geschäften werden während der gesamten Bauzeit gewährleistet sein, wobei es zu zeitweiligen Behinderungen kommen kann. Der Zugang zu den Wohnhäusern wird immer möglich sein.

Die Verantwortlichen für den Bau werden sich bemühen, die Behinderungen so gering als möglich zu halten. Wenn es zu Behinderungen von Gewerbebetrieben, Geschäften und Anlieferungswegen kommt, wird die Bauleitung direkt mit den Betroffenen Kontakt aufnehmen. Umzüge und ausserordentliche Anlieferungen können im Infozentrum, über das Infotelefon 0842 008 008 oder per E-Mail gemeldet werden.

Parkplätze

Ersatz auf dem Hafeneareal

Damit allen Verkehrsteilnehmern während der ganzen Bauzeit genügend Platz zur Verfügung steht, bleiben bis etwa Mitte 2010 sämtliche Parkplätze in der Kleinhüningeranlage aufgehoben. Dank der Hilfe der Schweizerischen Rheinhäfen wurden dafür auf dem Hafeneareal 42 Ersatzparkplätze zur Verfügung gestellt. Dazu wurde allen Inhaberinnen und Inhabern einer Anwohnerparkkarte 4057 eine zusätzliche Parkkarte per Post zugestellt.

Fussgänger, Velos

Nur wenige Einschränkungen

In der Kleinhüningeranlage kommen zwei mobile Fussgängerampeln mit Druckknopf zum Einsatz.

Auf der Strassenseite mit den geraden Hausnummern werden die Fussgängerinnen und Fussgänger zwischen den Alleebäumen oder entlang der Hausmauern geführt. Der Veloverkehr in Richtung Weil am Rhein fährt wie heute zwischen den Alleebäumen.

Auf der Strassenseite mit den ungeraden Hausnummern wird den Fussgängerinnen und Fussgängern während der ganzen Bauzeit ein 1,5 bis 2 Meter breiter Raum zur Verfügung stehen. Der Veloverkehr in Richtung Basel wird zusammen mit dem motorisierten Verkehr geführt. Velofahrende in Richtung Basel können die Baustelle auch auf der bestehenden, markierten Velo-Route umfahren. Sie führt von der Kleinhüningeranlage über den Weilerweg und durch die Dorfstrasse.

Autoverkehr

Kleinhüningeranlage bleibt durchgehend befahrbar

In der Kleinhüningeranlage stehen während der gesamten Bauzeit zwei Fahrspuren von 3,5 Meter Breite zur Verfügung. Je nach Verkehrsphase wird sich die Lage dieser Fahrspuren verändern.

Öffentlicher Verkehr

Bushaltestellen werden verlegt

Die Bushaltestelle Weilerweg der SWEG-Buslinien 12 und 16 muss während der Bauarbeiten zeitweise an andere Orte verschoben werden. Sie bleibt jedoch während der ganzen Bauzeit in Betrieb. In der Verkehrsphase 1 wird sie an die Hiltalingerstrasse verlegt.



Das Infozentrum am Wiesendamm 14 in Basel ist jeweils dienstags von 16 bis 18 Uhr geöffnet.

Haben Sie Fragen?

Kontakt und Informationen

Infozentrum «Tram 8 – grenzenlos»

Wiesendamm 14, CH-4057 Basel

Öffnungszeiten jeweils dienstags

von 16 bis 18 Uhr

Internet: www.tram8.info

E-Mail: mail@tram8.info

Infotelefon: 0842 008 008

Benötigen Sie zusätzliche Exemplare des Newsletters? Sie können sie ab sofort über diese Adressen bestellen: Infozentrum «Tram 8 – grenzenlos», Wiesendamm 14, CH-4057 Basel oder mail@tram8.info

Baustellengesichter



Peter Frei

Als Chefbauleiter Strassen im Abschnitt Basel-Stadt von «Tram 8 – grenzenlos» ist der Bauingenieur Peter Frei für die laufenden Arbeiten in der Kleinhüningeranlage zuständig. Frei ist 59 Jahre alt, gebürtiger Walliser und seit 38 Jahren für das Ingenieurbüro Rapp Infra AG in Basel tätig. Er wird diese Arbeiten mit seinem Sohn Pascal Frei bewältigen, der Bauleiter bei der Rapp Infra AG ist.

Aufgabenbereich

Der Chefbauleiter ist gemeinsam mit dem örtlichen Bauleiter für die Leitung des Bauwerkes verantwortlich. Sie vertreten den Bauherrn auf der Baustelle. Zu den Aufgaben gehört die Baustellenorganisation, die Koordination mit den diversen Unternehmen, die Sicherstellung der fach- und termingerechten Ausführung, die Sicherheit im Bauabschnitt inklusive Signalisation und Abschränkung (in Absprache mit der Polizei), aber auch Sitzungsleitung, Abrechnung und Kostenkontrolle.

Erfahrener Bauleiter

Peter Frei hat viel Erfahrung mit grossen Projekten. Unter anderem hat er zwölf Jahre lang als Oberbauleiter an der Nordtangente im Abschnitt 1, Landesgrenze–St. Johann, gearbeitet und die Sanierung der Tramgeleise am Steinenberg als Chefbauleiter geleitet. Ausserdem war er für Projekte der SBB und der chemischen Industrie, diverse Abwasserzuleitungskanäle der Pro Rheno und für das «Strichcode»-Projekt in Sissach zuständig.

